



E-Letter Ausbildung Mai 2019

- [:1] Grußwort**
- [:2] Aktuelles**
- [:3] Digitalisierung**
- [:4] Schule-Wirtschaft & Fachkräftesicherung**
- [:5] Weiterbildung**
- [:6] Tipps & Termine**
- [:6] Impressum**

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser,



Jürgen Hindenberg
Geschäftsführer
Berufsbildung und
Fachkräftesicherung
IHK Bonn/Rhein-Sieg

wir sind noch relativ früh im Ausbildungsjahr. Bei den neu eingetragenen Ausbildungsverträgen ist zurzeit Luft nach oben. Das heißt, wir müssen noch stärker für die duale Ausbildung werben. Doch wo fängt die Werbung um Fachkräfte an? Wir meinen, dass schon bei Grundschulkindern die Grundlagen für die spätere Berufswahl gelegt werden können. Deshalb möchten wir Ihrem Unternehmen das Projekt „TuWaS! – Technik und Naturwissenschaften an Schulen“ empfehlen. Weitere Empfehlungen zur Fachkräftesicherung gibt unsere neue Broschüre „Gemeinsam für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg“. – Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4.

Die Digitalisierung in der Ausbildung ist ein Mega-Thema. Was Sie tun können, um Ihre Auszubildenden auf die Arbeit mit digitalen Medien bis hin zur Künstlichen Intelligenz vorzubereiten, erfahren Sie auf Seite 3.

Ein wichtiges Zukunfts-Thema ist auch die Globalisierung. Wenn deutsche Bewerber um Ausbildungsstellen fehlen, können die

Unternehmen das Potenzial von jungen Menschen aus dem europäischen Ausland nutzen. Informationen zu Europa finden Sie ebenfalls auf Seite 3. Apropos Europa: Selten war das EU-Motto so aktuell „In Vielfalt vereint!“. Jetzt liegt es an uns allen. Am 26. Mai ist Europa-Wahl. Gehen Sie hin!

Weiterbildungs-Interessierte aufgepasst! Die Variante Berufsbildung und Studium wird immer beliebter: Knapp 60.000 Menschen ohne Abitur oder Fachhochschulreife sind an deutschen Universitäten eingeschrieben. – Mehr Informationen zur Weiterbildung auf Seite 5.

Bleiben Sie der beruflichen Aus- und Weiterbildung treu!

Ihr 

Jürgen Hindenberg





Betrieb muss zahlen, wenn Ausbilder nicht vor Ort

Das Arbeitsgericht Hamm hat eine Betriebsinhaberin zur Zahlung von 15.400 Euro verurteilt, in deren Filialbetrieb kein geeigneter Ausbilder vor Ort war.

Die Frau hatte mit einer Auszubildenden einen Vertrag zur „Fachfrau für Systemgastronomie“ geschlossen und sich selbst als verantwortliche Ausbilderin angegeben. Die Beschäftigung erfolgte in einer Filiale, die vom Ehemann geleitet wurde. Dieser verfügte nicht über die Ausbildereignung gemäß AEVO. Die Unternehmerin kündigte der Auszubildenden mit dem Hinweis, dass kein Ausbilder in der Filiale zur Verfügung stehe. Daraufhin klagte die Auszubildende und bekam Recht. Der Ausbildungsbetrieb muss die Ausbildungsvergütung von 15.400 Euro nachzahlen.

ArbG Hamm, Urt. V. 18.07.2013 – 4 Ca 2365/12

„IHK – Die Junge Wirtschaft“ neu erschienen

Die Zeitschrift „IHK – Die Junge Wirtschaft mit Azubi-Atlas 2019“ ist zum 13. Mal erschienen. Das Magazin zur Berufswahl wird von Auszubildenden erstellt. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen an allgemeinbildenden Schulen. In dem Heft finden die Jugendlichen alle wichtigen Informationen zu Ausbildung und Bewerbung. Zudem enthält das Magazin Adressen von **4.200 Betrieben** in der Region, die Ausbildungsplätze oder Praktika in **114 Berufen** anbieten. Die „Junge Wirtschaft“ wird über die Schulämter an die Schulen verteilt. Die IHK dankt allen Betrieben, die durch eine Anzeige zur Finanzierung des Hefts beitragen.

Kostenfreie Info und Bestellung:



Kerstin Abel
Tel.: 0228.2284-152
abel@bonn.ihk.de



Die Top-10-Ausbildungsberufe



© Copyright: von links nach rechts und oben und unten: chiradech – Fotolia.de; BIV Steinmetze/Watzke; ZDS/Fröhlich; fgk GmbH; © Wieland Werke AG

Wie jedes Frühjahr veröffentlichte das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) die Rangliste der Berufe. Sie wird auf Grundlage der bis zum 30. September bundesweit neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge erstellt.

Spitzenreiter ist auch 2018 mit knapp 28.000 neuen Verträgen der Beruf **„Kaufmann/-frau für Büromanagement“**, gefolgt von den **Kaufleuten im Einzelhandel** und den **Kfz-Mechatronikern** mit jeweils über 23.000 Neuabschlüssen. Einen gelungenen Start legte der zum 1. August 2018 eingeführte Ausbildungsberuf **„Kaufmann/-frau im E-Commerce“** hin. Auf Anhieb wurden 1.300 Ausbildungsverträge unterschrieben. Damit landete der neue Beruf direkt auf Platz 78 von derzeit insgesamt 326 dualen Ausbildungsberufen.

Weitere Infos: www.bibb.de

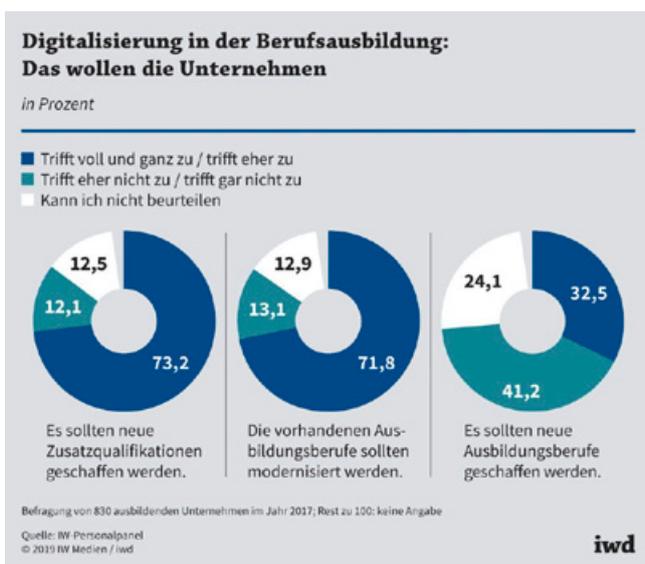
Digitalisierung der Ausbildung: Unternehmen haben Nachholbedarf

In der dualen Ausbildung ist die Digitalisierung noch nicht präsent genug. Das zeigt eine Umfrage des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (Iw). Neun von zehn deutschen Unternehmen nutzen zwar mindestens eine digitale Technologie, mit der Digitalisierung der Ausbildung haben sich aber erst zwei Drittel der Betriebe beschäftigt. Dabei bringen gerade Auszubildende häufig

eine hohe Affinität für digitale Technologien mit. Die Generation der Digital Natives hat schon in mehr als der Hälfte der Unternehmen Veränderungen im Bereich Digitalisierung angestoßen.

Großen Modernisierungsbedarf sehen die Ausbildungsunternehmen bei den Ausbildungsinhalten. Sieben von zehn Unternehmen möchten, dass angesichts der Digitalisierung neue Zusatzqualifikationen geschaffen und vorhandene Ausbildungsberufe modernisiert werden (siehe Schaubild).

Die komplette Umfrage unter:
www.iwkoeln.de/studien/iw-trends.html



EU-Projekttag am Berufskolleg Siegburg



EU-Projekttag in Siegburg: Jürgen Hindenberg (IHK, 2.v.r.) mit Lehrkräften und deutschen, italienischen und französischen Berufsschülern.

Umsetzungshilfen Arbeit 4.0

Künstliche Intelligenz (KI) birgt für die Wirtschaft enormes Wachstumspotenzial. Doch wie kann dieses Potenzial von kleinen und mittleren Unternehmen genutzt werden? Die Offensive Mittelstand hat im Rahmen des Forschungsprojekts „Prävention 4.0“ Hilfen zur Gestaltung der Arbeit mit KI entwickelt.

Die 79 „Umsetzungshilfen Arbeit 4.0“ unterstützen bei der Integration von autonomen technischen Systemen, die auf KI basieren – z. B. smarte Arbeitsmittel, selbstfahrende Fahrzeuge, oder smarte Personaleinsatzplanung. Sie geben Empfehlungen zu Führung, Arbeitsorganisation, Sicherheit und Gesundheit im Umgang mit KI. Damit soll Unternehmen, die selbst keine IT-Experten sein müssen, die Tür in die KI-Welten geöffnet werden.

Die „Umsetzungshilfen Arbeit 4.0“ unter:
www.offensive-mittelstand.de

Am 9. Mai war Europatag. An Schulen wird der Tag genutzt, um über europäische Themen zu diskutieren. Auch die IHK-Organisation beteiligt sich am bundesweiten EU-Projekttag an Berufsschulen.

Das Berufskolleg Siegburg hat am 9. Mai ein internationales Meeting zum Thema „digitalisierte und globalisierte Berufswelt“ veranstaltet. Jürgen Hindenberg von der IHK Bonn/Rhein-Sieg hielt einen Vortrag über die duale Ausbildung und die Auswirkungen der Digitalisierung. Angesichts unbesetzter Ausbildungsplätze könnten junge Menschen aus dem europäischen Ausland ein Potenzial sein, aus dem die regionalen Unternehmen schöpfen können. Wichtig sei eine gute Qualifizierung für den europäischen Arbeitsmarkt 4.0.

Ausbilder, die Fragen oder Anregungen zum Einfluss der Digitalisierung auf ihre Ausbildungsberufe haben, können sich gerne an die IHK wenden.



Jürgen Hindenberg
Tel.: 0228.2284-146
hindenberg@bonn.ihk.de



NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer zu Gast bei WISSEnschaf(f)t SPASS im Deutschen Museum Bonn



Schulministerin Yvonne Gebauer (4. v.l.) und IHK-Präsident Stefan Hagen (3.v.l.) überreichten den „TuWaS!“-Lehrkräften ihre Teilnahmeurkunden.

Seit Anfang 2019 kooperiert der **Förderverein WISSEnschaf(f)t SPASS** mit dem IHK-Projekt „TuWaS!“ zur Förderung des Technikunterrichts an Grundschulen. Um die neue Zusammenarbeit zu feiern, fand auf Einladung des Fördervereins im Deutschen Museum Bonn die Lehrerfortbildung „Elektrische Stromkreise“ von „TuWaS!“ statt. Ehrengast war NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer, die gemeinsam mit IHK-Präsident Stefan Hagen den Lehrkräften ihre Teilnahmeurkunden überreichte. Der IHK-Präsident sagte: „TuWaS! ist eine unterstützenswerte Initiative zur Fachkräftegewinnung. Unser Ziel ist es, dass noch mehr Grundschulen gefördert werden.“

Unternehmen, die mit 2.000 Euro pro Schuljahr Unterrichtsmaterial finanzieren wollen, sind bei „TuWaS!“ willkommen.



Dario Thomas

Tel.: 0228.2284-148

d.thomas@bonn.ihk.de



Rolf Fensterbau unterstützt „TuWaS!“

Die **Rolf Fensterbau GmbH** aus Hennef ist eines von vielen Unternehmen in der Region Bonn/Rhein-Sieg, die im Rahmen des **Projekts „TuWaS! – Technik und Naturwissenschaften an Schulen“** eine Grundschule in ihrer Nachbarschaft unterstützen. Mit dem Projekt will die IHK Bonn/Rhein-Sieg schon bei Grundschulkindern die Begeisterung für eine technisch-naturwissenschaftliche Ausbildung wecken. „Frank Alefelder, Geschäftsführer des Sponsors Rolf Fensterbau, erklärt: „Es ist überzeugend zu sehen, mit wieviel Freude die Kinder der Gemeinschaftsgrundschule Am Steimel in Hennef durch anschauliche Experimente an wissenschaftliches Arbeiten herangeführt werden. Gerne übernehmen wir Verantwortung in unserem Umfeld und unterstützen das Projekt ‚TuWaS!‘ an der Schule.“



Ortstermin in der „TuWaS!“-Schule: v. l.: Frank Alefelder (Rolf Fensterbau), Iris Wirths (TuWaS!), Dario Thomas (IHK), Stephanie Kollatz-Block (GGG Am Steimel) und Martina Rolf (Rolf Fensterbau).

Neue Broschüre „Gemeinsam für Fachkräfte in Bonn/Rhein-Sieg“

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte nehmen die IHK Bonn/Rhein-Sieg und die Agentur für Arbeit gemeinsam Stellung zum Fachkräftemarkt. Mit der Broschüre „Gemeinsam für Fachkräfte in Bonn/Rhein-Sieg“ haben sie ein gemeinsames Handlungsprogramm veröffentlicht, das sich an Unternehmen, Politik und Verwaltung richtet. Die Broschüre analysiert einerseits die aktuellen Herausforderungen bei der Fachkräftesuche und

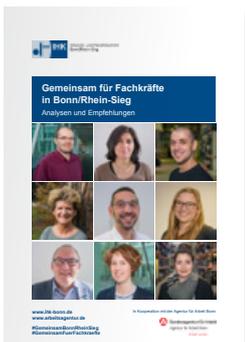
bietet andererseits konkrete Unterstützung für die Unternehmen. **Die Broschüre gibt es kostenfrei in Papierform oder digital unter: www.ihk-bonn.de, Webcode: 2833**



Gertrud Auf der Mauer

Tel.: 0228.2284-147

aufdermauer@bonn.ihk.de



Immer mehr studieren ohne Abi

Immer mehr Menschen ohne Abitur studieren. Das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) zählte 2017 rund **60.000 Studenten ohne Abi** – das Vierfache im Vergleich zu 2007. Voraussetzung für den Besuch einer Universität ohne die Hochschulreife ist eine abgeschlossene Berufsausbildung und mehrere Jahre Berufserfahrung. Die Note einer absolvierten Meister- oder Fachwirtprüfung ersetzt die Abiturnote.

Bei der IHK-Weiterbildungsberatung informiert Sie:



Heike Felten

Tel.: 0228.2284-160
felten@bonn.ihk.de



BILDUNGSSCHÉCK

Machen Sie sich schlau – es zahlt sich aus!

Auch für Selbstständige

Der Bildungsscheck NRW fördert seit März 2019 auch Selbstständige. Hierzu zählen neben Solo-Selbstständigen auch mitarbeitende Eigentümer und Teilhaber, die eine regelmäßige Tätigkeit in dem Unternehmen ausüben und finanzielle Vorteile aus dem Unternehmen ziehen. Selbstständige können im individuellen Zugang einen Bildungsscheck erhalten, wenn sie ein

Jahreseinkommen von mehr als 20.000 Euro bzw. weniger als 40.000 Euro haben. Gefördert werden Weiterbildungen, die der beruflichen Qualifizierung dienen. Hierfür gibt es einen Zuschuss von 50 Prozent (bis maximal 500 Euro) zu den Weiterbildungskosten.

Weitere Informationen zum Bildungsscheck NRW finden Sie unter www.ihk-bonn.de, Webcode: **2137**



Dario Thomas

Tel.: 0228.2284-148
d.thomas@bonn.ihk.de



Zu hohe Hürden für Umschüler

Die **Jobcenter Bonn und Rhein-Sieg** haben sich bei einem gemeinsamen Treffen ihrer Beiräte mit den vier regionalen Bundestagsabgeordneten - Sebastian Hartmann (SPD), Dr. Alexander Neu (Die Linke), Nicole Westig (FDP) und Elisabeth Winkelmeier-Becker (CDU) – über das Thema Umschulungsmaßnahmen ausgetauscht. Moderiert wurde die Diskussion von IHK-Geschäftsführer Jürgen Hindenberg. Die Jobcenter betonten, der Druck auf Umschüler sei zu hoch. Maßnahmen zur Weiterbildung würden entweder erst gar nicht angetreten oder vorzeitig abgebrochen. Es sei beachtlich ist, dass es in Bonn/Rhein-Sieg rund **38.000 Menschen ohne Berufsabschluss** gibt. Sie wären potenziell für Umschulungen prädestiniert. Deshalb schlugen die Jobcenter den Abgeordneten Änderungen im Sozialgesetzbuch vor. Die anwesenden MdBs unterstützten die Vorschläge und wollen sie in ihre Fraktionen einbringen.



Jürgen Hindenberg

Tel.: 0228.2284-146
hindenberg@bonn.ihk.de



Tipps und Infos


„Berufsorientierung für Flüchtlinge“ wird ausgeweitet

Mit der „Berufsorientierung für Flüchtlinge – BOF“ des Bundesbildungsministeriums werden junge Geflüchtete auf ihrem Weg in die Ausbildung unterstützt. Während der bis zu 26-wöchigen BOF-Kurse lernen sie Fachsprache und Fachkenntnisse des Ausbildungsberufs und werden individuell begleitet. BOF-Kurse

finden in Lehrwerkstätten und Betrieben statt. Seit April 2019 wird das BOF-Konzept über das Handwerk hinaus auch für weitere Berufe geöffnet. Außerdem wird die Zielgruppe erweitert: Neben „Geflüchteten“ können jetzt auch „Zugewanderte mit migrationsbedingtem Förder- und Sprachunterstützungsbedarf“ an BOF-Kursen teilnehmen.

Weitere Informationen unter:

www.berufsorientierungsprogramm.de


Ausbildungs-Ass 2019

Bereits zum 23. Mal vergeben die Junioren der deutschen Wirtschaft das Ausbildungs-Ass. Mit dem Preis wird das außergewöhnliche Engagement von Unternehmen und Institutionen gefördert, die besonders innovative Wege in der Ausbildung gehen und ihre Azubis überdurchschnittlich fördern.

Das Ausbildungs-Ass wird in drei Kategorien verliehen: IHK-Unternehmen, Handwerksunternehmen und Ausbildungsinitiativen/Schulen. Es ist mit einem Preisgeld von insgesamt 15.000 Euro dotiert. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2019.

Informationen und Bewerbung unter:

www.ausbildungsass.de

ZITAT

Ob man Optimist oder Pessimist ist, ist unwichtig; wichtig ist, in der Sache entschlossen zu sein!“

**Robert Schuman (1886-1963),
französischer Staatsmann und Wegbereiter der EU**

Hier
klicken!

Link des Monats

Aktionswoche „perspektive langes leben“

Der Initiativkreis „Zukunft der Pflege“ im Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg veranstaltet vom 25. Juni – 7. Juli 2019 die Aktionswoche „perspektive langes leben“. Dabei finden zahlreiche Veranstaltungen zu Themen wie Älter werden, Pflege oder Aus- und Weiterbildung statt:

Fachkräftesicherung in Pflegeberufen – Wie gut ist die Region aufgestellt?

25. Juni, 10-13 Uhr, Hotel Collegium Leoninum, Noeggerathstraße 34, 53111 Bonn

Berufsinformationstag Pflege Bonn/Rhein-Sieg:

2. Juli, 10-15 Uhr, Rathaus Bonn-Beuel, Friedrich-Breuer-Straße 65

Fachkräftesicherung in Pflegeberufen – Zuwanderungspotenziale nutzen! – mit NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann:

4. Juli, 13-15.30 Uhr, DRK-Schwesternschaft Bonn, Venusbergweg 17b, 53115 Bonn

Infos und Anmeldung:

www.perspektive-langes-leben.de



Bitte
vormerken!

Termine 2019
Tag der Erstausbildung und 2. IHK-Azubi-Tag

17. September, 10-16.30 Uhr
Kinopolis, Moltkestraße 7–9, 53173 Bonn

Berufsstarterbörse „Talente im Dialog“

27. September, 9-16 Uhr
Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167, 53840 Troisdorf

IHK-NRW Bildungskongress

8. Oktober, 16-20 Uhr
Areal Böhler, Hansaallee 321, 40549 Düsseldorf

Berufsausbildungsmesse

9. November, 10-14 Uhr
Gesamtschule Neunkirchen-Seelscheid, Rathausstraße 4, 53819 Neunkirchen-Seelscheid

70jähriges Bestehen des Berufsbildungsausschusses der IHK Bonn/Rhein-Sieg

1949-2019

Impressum

**Herausgeber (V.i.S.d.P.):
Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg**
Michael Pieck
Bonner Talweg 17, 53113 Bonn
pieck@bonn.ihk.de
www.jetzt-ausbilden.de

Redaktion:
Jürgen Hindenberg
Gertrud Auf der Mauer
Telefon 0228.2284-130
Telefax 0228.2284-124

Konzept/Realisation:
Patrick Schaab PR GmbH
Luisenstraße 88
53721 Siegburg
mail@schaab-pr.de
www.schaab-pr.de

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, in den Verteiler aufgenommen werden wollen oder den „E-Letter“ abbestellen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an:
aufdermauer@bonn.ihk.de